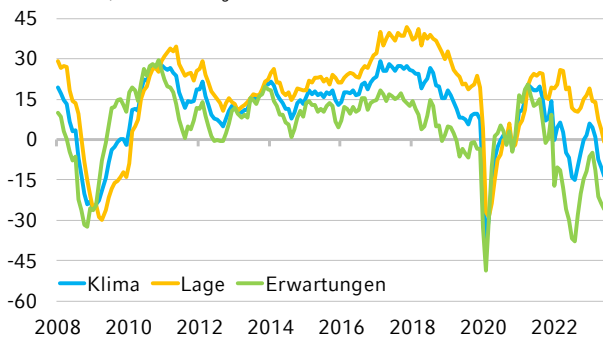


Stimmung in der NRW-Wirtschaft trübt sich immer weiter ein

Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima ist im August zum fünften Mal in Folge gefallen. Dies ist ein deutliches Signal für eine sich vertiefende Schwächephase in der NRW-Wirtschaft für das laufende zweite Halbjahr. Die rund 1.500 Unternehmen, die im Auftrag der Förderbank zum Geschäftsklima befragt wurden, zeigten sich sowohl mit ihrer aktuellen Geschäftslage als auch mit Blick auf ihre Geschäftserwartungen erneut unzufriedener.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt

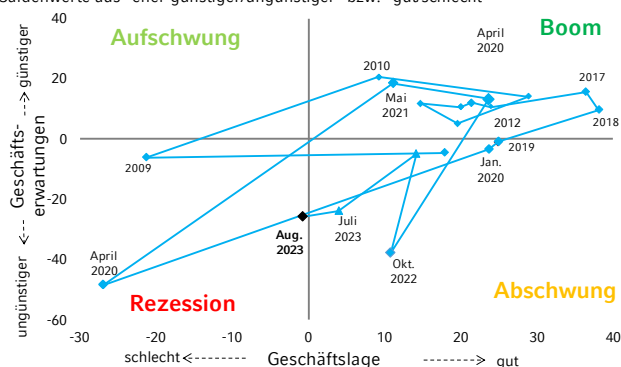


Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** ist im August um deutliche 3,2 Saldenpunkte auf -13,7 Punkte gefallen. Vor allem die laufenden Geschäfte wurden von den rund 1.500 befragten Unternehmen merklich schlechter bewertet. Der entsprechende Indikator rutschte erstmals seit Februar 2021 in den negativen Bereich. Zudem blicken die Firmen nochmals pessimistischer auf die kommenden sechs Monate. Die jüngsten Umfrageergebnisse zeigen, dass sich die konjunkturellen Sorgen in der NRW-Wirtschaft verfestigen, und zwar über alle Branchen hinweg. Zum einen belasten die weiterhin hohen Energiepreise die Unternehmen. Zum anderen leeren sich die Auftragsbücher, weil die Nachfrage sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland aktuell äußerst verhalten bleibt.

Konjunkturruhr für die NRW-Wirtschaft

Saldenwerte aus "eher günstiger/ungünstiger" bzw. "gut/schlecht"



Hinweis: Jahresdaten sind Durchschnittswerte

Im **Dienstleistungssektor** hat sich das Klima erheblich abgekühlt. Die Dienstleister waren deutlich weniger zufrieden mit der aktuellen Geschäftslage. Sie erwarten zudem eine weitere Eintrübung. Einen regelrechten Einbruch gab es in der Logistikbranche, die von der Schwäche in der Industrie direkt betroffen ist. Das Gastgewerbe hingegen konnte ein kleines Stimmungsplus verbuchen.

Auch im **Handel** trübte sich die Stimmung merklich ein. Die Händler beurteilten ihre aktuelle Lage deutlich negativer. Auch der Ausblick verdüsterte sich weiter. Im Zuge der schwachen Umsätze stieg der Lagerbestand im Groß- und Einzelhandel auf den höchsten Wert seit Beginn der Umfrage im Jahr 1991.

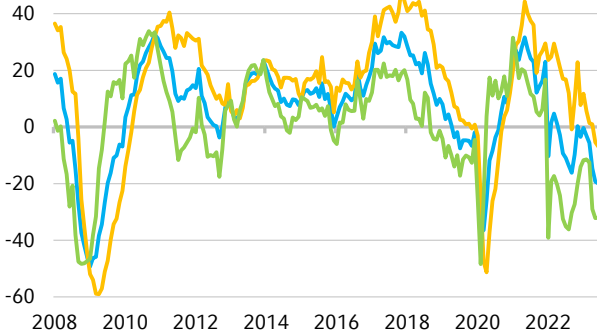
Im **Baugewerbe** setzte das Geschäftsklima seine Talfahrt fort. Die Unternehmen waren merklich pessimistischer was ihre künftigen Geschäfte betrifft. Ihre gegenwärtige Lage bewerteten die Baufirmen unverändert als schlecht. Der Bestand an Bauaufträgen sank im August auf den tiefsten Stand seit über neun Jahren. Vor allem der Hochbau hat mit einem Mangel an Aufträgen zu kämpfen.

Am wenigsten stark ist das Geschäftsklima im **Verarbeitenden Gewerbe** gefallen. Die Unternehmen waren insbesondere mit den laufenden Geschäften unzufriedener. Aber auch die Erwartungen blieben merklich pessimistisch. Die Industriefirmen berichten über immer weniger Aufträge, weshalb die Produktion bereits gedrosselt wurde. Auch die Produktionspläne für die nächsten drei Monate sehen deutliche Rückgänge vor. In Anbetracht der Nachfrageschwäche geht mittlerweile eine Mehrzahl der Firmen von Preisrückgängen aus. Dies war zuletzt Mitte 2020 der Fall. Die einzelnen Branchen entwickelten sich uneinheitlich. Stark trübte sich die Stimmung bei den Metallerzeugern ein. In der chemischen Industrie sowie im Kraftwagenbau gab es hingegen ein Plus.

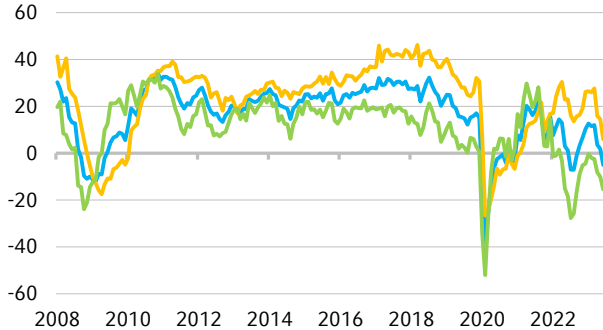
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich

Saldenwerte, saisonbereinigt

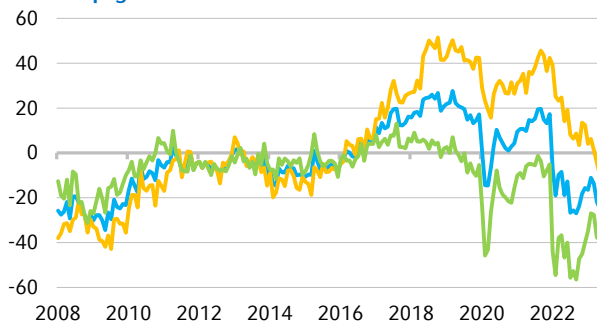
Verarbeitendes Gewerbe



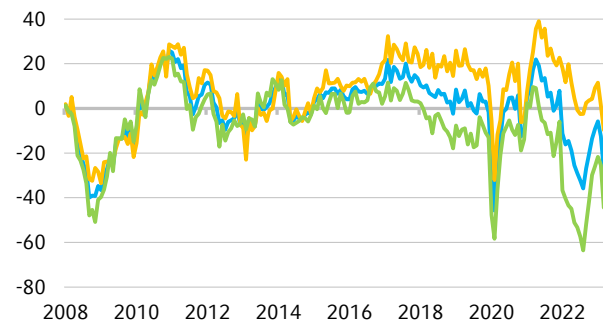
Dienstleistungsbereiche



Bauhauptgewerbe



Handel



— Geschäftsklima — Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt

Branche	Indikator	08/22	09/22	10/22	11/22	12/22	01/23	02/23	03/23	04/23	05/23	06/23	07/23	08/23
Gesamtwirtschaft	Klima	-6,8	-13,9	-15,1	-9,8	-4,8	-0,3	1,8	6,1	4,4	0,9	-7,3	-10,5	-13,7
	Lage	19,3	12,0	10,8	10,4	11,8	15,1	16,4	19,2	14,2	13,9	7,4	4,0	-0,7
	Erwartungen	-29,8	-36,7	-37,8	-28,0	-20,1	-14,5	-11,8	-6,2	-4,9	-11,3	-21,1	-23,9	-25,8
Verarbeitendes Gewerbe	Klima	-9,3	-10,9	-13,7	-16,2	-9,7	0,3	-3,5	-0,3	-3,1	-5,7	-14,6	-19,3	-19,9
Dienstleistungsbereiche	Klima	1,2	-7,0	-7,1	-1,0	3,3	6,7	10,3	12,6	11,5	12,0	3,5	1,8	-5,0
Bauhauptgewerbe	Klima	-12,7	-26,7	-25,6	-27,0	-23,7	-18,2	-15,6	-16,5	-11,1	-13,7	-21,8	-24,8	-27,3
Handel	Klima	-29,0	-32,2	-35,8	-26,8	-20,3	-13,6	-9,2	-5,8	-12,5	-28,0	-21,3	-26,8	-29,5

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt. Die Informationen aus der Schnellmeldung und der Detailauswertung zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima werden nicht in Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung genutzt. Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrages. Die NRW.BANK, ihre Organe, Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Publikation entstehen. Alle Schätzungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die NRW.BANK ist nicht verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand, eine Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht der NRW.BANK. Sie darf ohne schriftliche vorherige Genehmigung weder vollständig noch in Teilen nachgedruckt, kopiert oder verändert werden oder an unberechtigte Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.